

## Protokoll der Sitzung des Erweiterten Bundesvorstands am 20.11.09

**Ort:** Hotel am Froschbächl, in Bühl bei Baden-Baden

**Beginn:** 19.00 Uhr, Ende 23.00 Uhr

**P r o t o k o l l:** Heinz Hütter

**Teilnehmer:** **Gruppe**  
Baden-B, Rastatt

Frankfurt

Kaiserslautern  
München  
Rhein Neckar  
Schw/Alb/Bodensee  
Stuttgart  
Wiesbaden  
Bundeskartei  
Bundesvorstand

und Gruppe Augsburg

**Teilnehmer**

Wendelin Baumstark  
Manuela Jäckle  
Jürgen Schmale  
Monika Herb  
Heinz Hentsch  
Shahla Mirbaha  
Prof. Dietrich Fauteck  
Hansjörg Dräger  
Gerhard Poppe  
Jürgen Trautner  
Thilo Hahn  
Hans-Herbert Knigge  
Roland Kreische  
Helmut Clemm  
Rudolf Schnappauf  
Günther Lichtenthäler  
Heinz Hütter

### Tagesordnung

|                                                                 |   |
|-----------------------------------------------------------------|---|
| 1. Begrüßung und Tagesordnung.....                              | 2 |
| 2. Überprüfung/Modifizierung der Tagesordnung.....              | 2 |
| 3. Newsletter und „Der Arbeitsmethodiker“.....                  | 2 |
| 4. Stand der Vorbereitung der 38. Falkenstein-Seminare.....     | 2 |
| 5. Empfehlungen vom Methodentag PM in Augsburg am 19.09.09..... | 3 |
| 6. GfA-Führungs-Workshop.....                                   | 3 |
| 7. Arbeit des Kreativ-Teams.....                                | 3 |
| 8. Vorbereitung der Hauptversammlung am 13. Mai 2010.....       | 4 |
| 9. 21. Kongress für Arbeitsmethodik am 13.3. in Frankfurt.....  | 4 |
| 10. Statistik und Finanzen.....                                 | 5 |
| 11. Weiterentwicklung der Homepage und der Verträge dazu.....   | 5 |
| 12. Anträge an den ErwBuVo.....                                 | 6 |
| 13. Besonderheiten aus den Gruppen.....                         | 6 |
| 14. Verschiedenes.....                                          | 6 |
| Anhänge.....                                                    | 7 |

## **1. Begrüßung und Tagesordnung**

Herr Clemm begrüßt die Teilnehmer, insbesondere Frau M. Jäckle, Gruppe Rastatt, die ggf. eine neue Gruppe in Freiburg aufbauen will.

## **2. Überprüfung/Modifizierung der Tagesordnung**

Es liegen keine zusätzlichen Anträge vor. Die Tagesordnung bleibt wie angekündigt.

## **3. Newsletter und „Der Arbeitsmethodiker“**

Laut Darstellung von Herrn Hütter hat sich die Reichweite von *GfA Aktuell* deutlich erhöht. Ein zusätzlicher Nutzen wurde durch dieses Medium für Mitglieder der GfA wie für Interessenten geschaffen. Für die GfA bedeutet der Newsletter neben neuen Kontakten auch einen Image-Gewinn.

Zum *Arbeitsmethodiker* und zu einem Nachfolge-Medium trägt Herr Hütter den aktuellen Stand vor. Der *Arbeitsmethodiker* kostet pro Mitglied ca. 24 € im Jahr. Mit der Nummer 150 im Sommer 2010 stellen Herr Clemm, als Redakteur, und Herr Prof. Fauteck, als Chef vom Dienst, ihre Tätigkeit ein.

Herr Clemm plädiert für einen „Neustart auf der grünen Wiese“, ein Nachfolge-Medium, das nicht an Vorgaben gebunden ist. Frau Mirbaha empfiehlt dringend die Schaffung von Redaktionsteams, möglichst auf regionaler Ebene.

Herr Baumstark betont, dass der Arbeitsmethodiker „etwas von dauerhaftem Wert mit verbindender Kraft“ wäre.

Nach Diskussion der Frage, ob es sich um ein rein elektronisches Produkt und / oder eine Fachzeitschrift in gedruckter und gehefteter Form handeln soll, besteht Einigkeit, dass ein guter Teil der Mitglieder auf die gedruckte Form Wert legt. Laut Herrn Kreische, ist der *Arbeitsmethodiker* für manche Mitglieder („mindestens 20 Prozent“) der Grund ihrer Mitgliedschaft.

Herr Hütter weist auf ein von ihm eingeholtes Druckangebot hin. Der Stückpreis könnte dabei mit acht vollfarbigen Seiten bei etwa 1 € pro Heft liegen. Ein ähnliches Angebot hatte Herr Schnappauf von anderer Seite bereits längerem erhalten.

Dringend benötigt wird ein verantwortlicher Redakteur, der die zeitaufwändige Aufgabe der inhaltlichen Arbeit koordiniert bzw. betreut.

## **4. Stand der Vorbereitung der 38. Falkenstein-Seminare**

Herr Clemm dankt Herrn Schnappauf für die Arbeit und die gute Auswahl der Referenten und Trainer.

Die Aufgabentabelle wurde zwischen den Herren Schnappauf und Lichtenthäler und Frau Hofmann abgestimmt. Laut Herrn Schnappauf liegen bereits zehn Anmeldungen vor, der beste Stand seit Jahren zu diesem Zeitpunkt.

Frau Mirbaha fragt Herrn Schnappauf, warum auf den Falkenstein-Flyer das Logo von GABAL e.V. platziert wurde. Herr Schnappauf antwortet, dass wir die Zusammenarbeit mit unserem Schwesterverein stärken wollen, und dessen Vorstand eine entsprechende Aktion für den Symposium-Flyer 2010 auf die nächste Tagesordnung gesetzt habe. Außerdem seien wir es dem Partnerverein insofern schuldig, als er uns das Aufstellen des GfA-Messestands und das Auslegen der GfA-Infos an beiden Tagen in Oberursel kostenfrei genehmigt habe. Im Oktober haben 7 GfA-Mitglieder am GABAL-Symposium

zu Mitgliedspreisen teilgenommen. Wir hoffen durch die Platzierung des GABAL-Logos, 2010 (mindestens) genauso viele GABAListen bei den Falkenstein-Seminaren begrüßen zu dürfen.

Frau Mirbaha bemängelt, dass zu viel Eigenwerbung der Organisatoren auf den Falkenstein-Flyern gemacht werde und weigert sich, den Flyer zu verteilen, solange sie nicht von der Korrektheit dieser Inhalte überzeugt worden sei.

Alle anwesenden Gruppen nehmen zwischen 100 und 500 Falkenstein-Flyer zum Verteilen vor Ort mit. Die übrigen Gruppen erhalten ihre bestellte Menge von Frau Marion Hofmann per Post. Von den 10.000 gedruckten Falkenstein-Flyern sind nur noch ca. 400 bei ihr auf Abruf bereit.

## **5. Empfehlungen vom Methodentag PM in Augsburg am 19.09.09**

Der Methodentag Projektmanagement, eine Idee von Rudolf Schnappauf und Stephan Tanneberger, wurde laut Herrn Hütter mit großen Teilnehmererfolg in Augsburg durchgeführt.

Herr Clemm dankt Herrn Hütter für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden und plädiert dafür, dass auch andere Gruppen Methodentage, insbesondere auch zu Projektmanagement durchführen. Die Erfahrungen aus Augsburg sind dokumentiert und erleichtern eine Wiederholung.

## **6. GfA-Führungs-Workshop**

Herr Hütter stellt das Konzept für den Führungs-Workshop und die Kalkulation vor. Der Führungs-Workshop soll ein hochwertiges Seminar zu Führungsthemen sein, zugeschnitten auf Know-how, das von GfA-Verantwortlichen benötigt wird. Es soll den Gruppen zugute kommen und auch für Engagement auf Bundesebene qualifizieren. Die von Herrn Knigge angefragten Inhalte, Teambildung, Motivation und Konfliktbewältigung, werden laut Herrn Hütter enthalten sein, genau wie die von Herrn Clemm geforderte „Selbstkompetenz“.

Die Teilnahme von Gruppenleitern und Teammitgliedern soll von der Bundeskasse mit 50 Prozent bezuschusst und mit den restlichen 50 Prozent aus ihrer Gruppenkasse getragen werden. Die Teilnahme normaler GfA-Mitglieder soll von beiden Kassen jeweils mit 25 Prozent unterstützt werden.

Die Durchführung des Führungs-Workshops nach dem vorgestellten Konzept findet allgemeine Zustimmung. Termin wird das Wochenende vor Fasnacht, 12. bis 14.02.2010 sein.

Frau Mirbaha regt in diesem Zusammenhang einen „Aktivitätszuschuss“ an, einen finanziellen Transfer von den wenig aktiven Gruppen zugunsten der besonders aktiven Gruppen, die entsprechend relativ leere Gruppenkassen besitzen.

## **7. Arbeit des Kreativ-Teams**

Herr Knigge gibt einen kurzen Bericht über die bisherige Arbeit. Erste Ergebnisse eines Arbeitstreffens in Stuttgart werden noch vor Weihnachten versandt.

Ein zweiter Termin wird sich dann mit DAM, Newsletter, Arbeit im Bundesvorstand, Kooperationen u. a. befassen.

Herr Dräger ergänzt, dass bisher eine inspirierende Teamarbeit ohne gedankliche Einschränkungen stattfand. Herr Trautner fügt als Leitmotto des Teams an:

„Die GfA lebt und wächst – ein Commitment zur Zukunft“. Herr Baumstark empfiehlt, „darauf zu achten, dass nur Früchte des Geistes, den wir sähen, geerntet werden können. Eines Geistes mit dem wir leben können.“

Der Bundesvorstand verweist auf seinen Beschluss, Bewirtungs-, Raum- und Fahrtkosten von Treffen des Kreativ-Teams durch die Bundeskasse zu übernehmen. Die Übernahme von Kosten, die darüber hinaus gehen, müssen vorab beantragt werden.

## **8. Vorbereitung der Hauptversammlung am 13. Mai 2010**

Am geplanten Termin, Himmelfahrtstag, 13. Mai 2010, 9.00 – 13.00 Uhr, wird festgehalten. Der grobe Ablauf:

9.00 Uhr Referat von Herrn Clemm von 30 Minuten

9.30 Uhr Beginn der eigentlichen HV mit dem Tätigkeitsbericht und Finanzbericht des BuVo – Input des Kreativausschusses – Anträge – Empfehlungsbeschluss an den neuen Vorstand zur Einrichtung einer Geschäftsstelle – ggf. Namens- und Satzungsänderung – Entlastung des alten und Wahl eines neuen Bundesvorstands.

Laut Satzung soll ein Fünf-Personen-Vorstand gewählt werden. Herr Berndsen wird den Wahlvorgang leiten.

Herr Clemm bemerkt: „Die Kandidaten sitzen hier im Raum.“ Der Vorschlag von Frau Mirbaha, Vorstandskandidaten im Mitgliederbereich der Homepage bekannt zu geben, wird unterstützt. Grundsätzlich bleibt die Kandidatenliste für weitere Kandidaturen bis zum Wahlvorgang offen.

Sollte bei der Hauptversammlung die Vereinssatzung zu ändern sein (z. B. Vereinsnamensänderung, neuer Begünstigter des Vereinsvermögens ...), muss nach einem neuen Bundesrecht die BMF-Mustersatzung berücksichtigt werden.

## **9. 21. Kongress für Arbeitsmethodik am 13.3.2010 in Frankfurt**

Herr Clemm bittet Fr. Mirbaha über den Stand der Planungen zu berichten. Bisher habe er keine Auskunft erhalten hat auf die Fragen nach Programm und Ort des angekündigten Kongresses. Auch habe er keine Kenntnis bekommen von einer betriebswirtschaftlichen Planung und keinerlei Antrag auf konkrete finanzielle Unterstützung erhalten. Es sei heute schon sehr spät für die Bewerbung. Seiner Kenntnis nach verfügt das Planungsteam über eine vorbildliche Checkliste aus der Planung und Durchführung der bisherigen drei Kongresse, die die Vorgänger veranstaltet haben.

Herr Hentsch verliest daraufhin einen Beschluss des Leitungsteams Frankfurt, dass der Kongress aufgrund fehlender Unterstützung des Bundesvorstands für die 55-Jahr-Feier in Frankfurt ausgesetzt werde. (S. Anhang)

Das ist eine große Überraschung für alle Anwesenden und löst viele Fragen aus.

Es folgt eine kontroverse Diskussion zwischen Frau Mirbaha und den anderen Teilnehmern um die Einbindung der regionalen Gruppen und des Bundesvorstands in die Planung der 55-Jahr-Feier und die fehlende Vorkalkulation. Mehrere Anwesende verlassen zwischenzeitlich den Raum. Herr Clemm beendet die Diskussion.

## 10. Statistik und Finanzen

Per 01.11.2009 zählte die GfA 654 ungekündigte Mitglieder, das sind 30 Mitglieder weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (siehe Folie „Statistik Mitgliederentwicklung“ im Anhang). Ab 01.11.2005 gerechnet ging der Mitgliederbestand pro Jahr um 40 Mitglieder zurück.

Der Schatzmeister gibt einen Statusbericht zu den „Finanzen Bund 2009“ per 11. Nov. 2009 (siehe anhängende Folie „Finanzen Bund 2009“). Den geplanten Einnahmen von € 30.000 stehen tatsächliche Einnahmen von € 29.299 gegenüber. Ausgegeben wurden bisher € 17.636 (geplant sind € 32.200). Es wird noch mit Ausgaben von € 10.800 bis zum Jahresende gerechnet, wovon der größte Betrag von € 8.000 auf die beiden noch ausstehenden Rechnungen für den „Der Arbeitsmethodiker“ entfällt. Für das Jahr 2009 kann ein ausgeglichener Haushalt erwartet werden.

Frau Mirbaha nimmt Anstoß daran, dass die Firma von Herrn Hütter für das Erstellen des Newsletters honoriert wird. Der Schatzmeister stellt fest, dass das Erstellen des Newsletters *GfA Aktuell* nichts mit der Vorstandstätigkeit von Herrn Hütter zu tun habe, sondern per Rechnung mit Mehrwertsteuer über die Firma „NETZplan“ abgerechnet wird. Er weist darauf hin, dass in gleicher Weise die Aufwendungen für die GfA-Homepage über die von Frau Mirbaha (GfA-Mitglied) unterhaltene Firma ONEXTA Ltd. ebenfalls mit Mehrwertsteuer abgerechnet werden.

## 11. Weiterentwicklung der Homepage und der Verträge dazu

Herr Hütter fasst die Vertragsauflösung zusammen: Die Firma *Onexta* war trotz mehrfacher mündlicher und schriftlicher Aufforderung nicht termingerecht bereit, die Homepage auf einen von der GfA verantworteten Webspace übertragen, und habe somit den Grundvertrag nicht voll erfüllt. Wie der Sitzungsverlauf bestätigte, Frau Mirbaha wurde vom Sitzungsleiter Herrn Clemm mehrfach das Wort entzogen, bestehe mittlerweile keine gegenseitige Vertrauensbasis mehr.

Nach Vergleich dreier Angebote für Webentwicklung und -betreuung schlägt Herr Hütter vor, das Angebot der Firma *evobit*, Kissing, anzunehmen. Der Geschäftsführer Robert Linsenmeyer ist Herrn Hütter seit Jahren bekannt, da beide ehrenamtlich im pm-forum Augsburg zusammenarbeiten. Beide anderen Angebote lagen in derselben Preisklasse. Für *evobit* sprechen das relativ einfach zu bedienende CMS-System und die räumliche Nähe zum Verantwortlichen des Bundesvorstands. Dies ermöglicht eine direkte Mitarbeit an der Umsetzung durch Herrn Hütter und schnellere Neuerfassung und Korrektur von Inhalten.

Herr Hütter empfiehlt die Angebotsoption ‚Nachbau der bisherigen GfA-Homepage‘, um sicherzustellen, dass keine unkalkulierbaren Fehlerkorrekturen und Kosten entstehen, die bei direkter Übertragung sehr wahrscheinlich wären.

Der Bundesvorstand beschloss bei seiner letzten Konferenz einstimmig die Annahme des Angebots von *evobit* mit erwartbaren Kosten von 2.900 € für den Nachbau, ca. 1.000 € für die Einspielung der Daten sowie laufende Folgekosten von maximal 2.500 € pro Jahr.

Die Daten der alten Homepage sollen *evobit* von der Fa. *Onexta* bis Mitte Dezember 09 zur Verfügung gestellt werden.

## 12. Anträge an den ErwBuVo

Frau Mirbaha kritisiert eine Reihe von Punkten. Diese werden nicht als Anträge formuliert.

## 13. Besonderheiten aus den Gruppen

- Knigge / Wiesbaden: Der Übergang von Gruppenleiter Herrn Lichtenthäler auf ein neues Team hat gut funktioniert. Die Gruppe hat reibungslos ein tolles neues Jahresprogramm organisiert und durchgeführt.
- Trautner / Bodensee: Die Wiederbelebung der Gruppe hat funktioniert. Herr Trautner spricht Einzelne gezielt an, um sie zum Mitzugestalten der Zukunft der Gruppe zu bewegen.
- Hahn / Stuttgart: Auch hier läuft die Gruppe wieder, dieses Jahr mit sieben Veranstaltungen und in Kooperation mit anderen Vereinen.
- F. Jäckle / Rastatt: Frau Jäckle erwägt, eine Gruppe Freiburg zu initiieren.
- Fauteck / Kaisersl'n: Herr Prof. Fauteck erläutert neue Ideen zur Werbung, die er im aktuellen Arbeitsmethodiker publiziert hat.
- Dräger / München: Die Gruppe hat dieses Jahr ein großes Programm mit vielen Abend- und einigen Tagesveranstaltungen durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen steigen wieder.
- F. Herb / Frankfurt: Höhepunkte des Jahres waren ein Netzwerktreffen in der Tango-Bar und die 55-Jahr-Feier. Mehrere Jubilare wurden angerufen, was den Tenor hervorrief: „Jetzt kümmert sich mal jemand um mich.“
- Poppe / Ludwigsh'n: Die frühere Vorsitzende wollte eigentlich die Gruppe auflösen und ist selbst ausgetreten. Auf Initiative von W. Baumstark und G. Poppe konnte Frau Dr. Schmidt als Gruppenleiterin gewonnen werden. Die Attraktivität der Veranstaltungen hat sich erhöht.
- Hütter / Augsburg: Ein normales GfA-Jahr. Tipp für andere Gruppen: Restaurants besitzen heute auch Seminarausstattungen und ruhige Nebenzimmer, sind aber deutlich günstiger als Tagungshotels.

## 14. Verschiedenes

Nächster Termin: Der wegen des geplanten Frankfurter Kongresses bereits reservierte Termin 13.03.2010 bleibt erhalten. Als mögliche Veranstaltungsorte sind 1. Heidelberg oder 2. Stuttgart vorgesehen.

### Für die Richtigkeit des Protokolls

Augsburg, 25. Nov. 2009



(Schriftwart)

## **Anhänge**

### **Zu TOP 9**

#### **Entscheidung des Leitungsteams der GfA-Gruppe Frankfurt am Main bezgl. des Bundeskongresses 2010**

Sehr geehrter Herr Clemm,

das Leitungsteam hat auf der Sitzung am 6.11. einstimmig beschlossen, die Durchführung eines Bundeskongresses durch die Gruppe Frankfurt am 13.03.2010 aus folgenden Gründen bis auf weiteres zu verschieben:

(1) Rückblickend auf die mangelnde Kooperation und Unterstützung seitens des Bundesvorstandes bei der Organisation der Jubiläumsfeier im Juli wollen wir unserem Team eine erneute derartige negative Erfahrung ersparen.

(2) Wir baten mit Datum vom 25.08.2009 den Bundesvorstand um Zusendung einiger Geschäftsberichte. Gemäß GfA-Satzung §14/8 ist der Vorstand dazu verpflichtet. Diesbezüglich erhielten wir von Ihnen am 4.11. nur eine unzutreffende Antwort. Folglich vermissen wir als Gruppenverantwortliche und als Mitglieder weiterhin Transparenz bei der Verwendung der Vereinsmittel der vergangenen bzw. den laufenden Aktivitäten des Bundesvorstandes. Darüber hinaus vermissen wir auch Aktivitäten zur Mitgliederbindung sowie GfA-Werbung auf Bundesebene.

#### **Fazit:**

Als Vertreter der Gruppe Frankfurt sehen wir uns verpflichtet, das Knowhow und die Ressourcen unserer Gruppe effizient einzusetzen. Unter den derzeitigen Gegebenheiten möchten wir uns daher nur auf Aktivitäten konzentrieren, deren Erfolg nur in unseren eigenen Händen liegt.

Mit freundlichen Grüßen

Das Leitungsteam der GfA-Frankfurt

Helga Heise - Heinz Hentsch - Monika Herb - Shahla Mirbaha - Erika Schölzel

## Zu TOP 10

### Statistik Mitgliederentwicklung

Im Oktober 2009:

1 neues Mitglied Gruppe Düsseldorf

1 neues Mitglied Gruppe Stuttgart

1 neues Mitglied Gruppe Rastatt

1.11.2005 hatten wir **814** ungekündigte Mitglieder

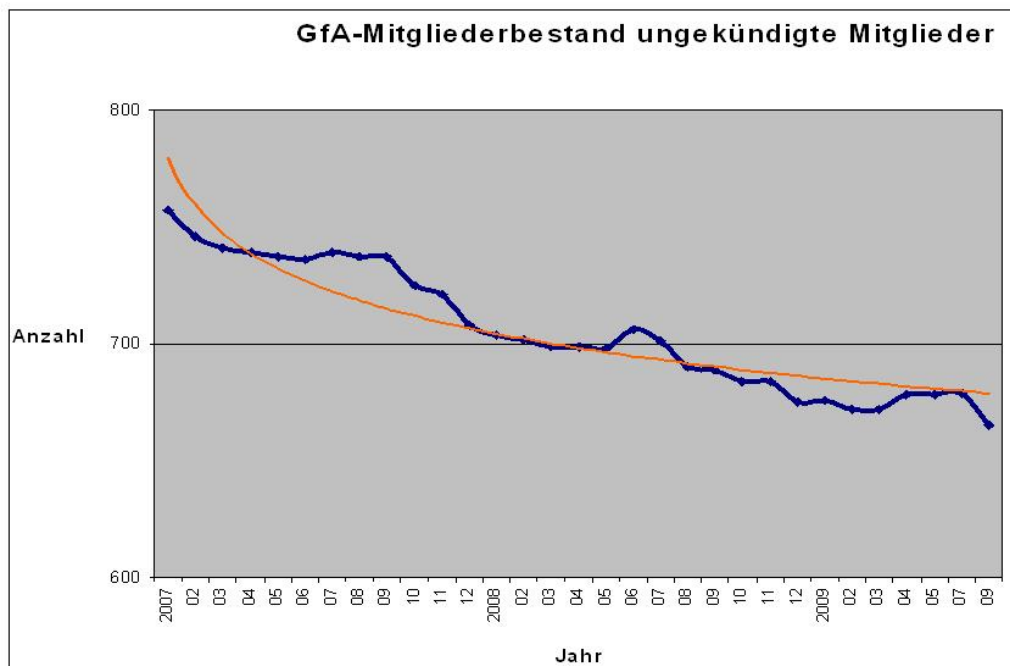
1.11.2006 hatten wir **765** ungekündigte Mitglieder, 49 Mitglieder weniger

1.11.2007 hatten wir **721** ungekündigte Mitglieder, 44 Mitglieder weniger

1.11.2008 hatten wir **684** ungekündigte Mitglieder, 37 Mitglieder weniger

1.11.2009 haben wir **654** ungekündigte Mitglieder, 30 Mitglieder weniger

### Mitgliederentwicklung



| Finanzen Bund 2009              |   |                  |                     |
|---------------------------------|---|------------------|---------------------|
| Stand: 11. Nov. 2009            |   | <b>Plan 2009</b> | <b>Ist 11.11.09</b> |
| Einnahmen                       |   | 30.000 €         | 29.299 €            |
| Ausgaben                        | - | 32.200 €         | - 17.636 €          |
| Abweichung                      | - | 2.200 €          | 11.663 €            |
| Noch zu zahlen bis 31.12.2009:  |   |                  |                     |
| Büro-/Telefonkosten Vorstand    |   |                  | 500 €               |
| Internet                        |   |                  | 300 €               |
| Newsletter                      |   |                  | 300 €               |
| Sitzungskosten ErwBuVo          |   |                  | 600 €               |
| Reisekosten                     |   |                  | 500 €               |
| Arbeitsmethodiker incl. Versand |   |                  | 8.000 €             |
| Mitgliederverwaltung            |   |                  | 600 €               |
| GESAMT                          |   |                  | 10.800 €            |

Zu TOP 11

Konzept zur Weiterentwicklung der Homepage (v. H. Hütter)

